

# Die Apokalypse droht unaufhaltsam

Ein Bericht von Herbert Winkler, Oktober 2018

Die neuesten Informationen über die Raumfahrt berichten, dass eine Ariane 5-Rakete mit der BepiColombo Sonde startete um den Merkur zu erforschen. Anscheinend gibt es noch nicht genug Sorgen, sich um die eigene Erde zu kümmern, auf der bald 9 Milliarden Menschen leben werden. Hier gäbe es genügend Betätigungsfelder, wie man alle Menschen gesund ernährt und sie mit Energie versorgt und dass sie reine und saubere Luft einatmen können.

Weil man schon den Mond nicht anfliegen und dort Menschen laufen lassen kann, deshalb versucht man es mit anderen Himmelskörpern, die noch weiter von der Erde entfernt sind, dann kann man das Ergebnis überhaupt nicht mehr überprüfen ob es echt oder nur eine Computeranimation ist. Ansonsten sind viele Ergebnisse nur Animationen, die uns vorgaukeln sollen, was Wissenschaftler und Techniker alles können. Auf der Erde bringen sie nur wenig Zuwege, die wirklich den Menschen eine Erleichterung und sicheren Aufenthalt gewährleisten. Jeder Windhauch und jeder Wassertropfen bringt unheimliche Verwüstungen mit sich und tötet dabei auch noch unzählige unschuldige Menschen.

Die vielen hungernden Menschen auf der Welt kann ich leider nicht in Zahlen ausdrücken, dort wäre der Einsatz der Wissenschaftler viel wichtiger, Brunnen zu bauen, Lebensmittel anzubauen und das Land zu bewässern, bezahlbare und wirksame Arzneien herzustellen, das wäre eigentlich der Auftrag der Wissenschaftler auf der Erde, aber das ist halt eine beschwerliche Arbeit, die man nicht machen will und höchstwahrscheinlich gar nicht kann, dazu fehlt das logische Denken und Handeln. Die vielen Krankheiten die mittlerweile herrschen hat man überhaupt nicht im Griff, denn durch die vielen Gifte und Spritzmittel werden wir langsam und allmählich vergiftet. Da wäre die Wissenschaft gefordert, diese Dinge zu untersuchen und abzustellen, damit das Leben wieder lebenswerter für alle Menschen werden würde. Hierbei ist aber die ganze Welt aufgefordert, diese Vergiftung durch Luft, Wasser und Lebensmittel zu erforschen und wirkliche Abhilfe und Verbote zu schaffen. Lieber lässt man alles so laufen wie bisher, ohne den tatsächlichen Ursachen auf den Grund zu gehen. Die vielen Milliarden Dollar oder Euro die man für die Erforschung des Weltalls ausgibt sind verschleuderte Beträge, die man für sinnlose Ergebnisse ausgibt, weil kein Mensch jemals im Weltall oder gar auf anderen Planeten leben kann, dazu sind wir nicht geschaffen und werden uns auch nie anpassen können. Die Menschheit sollte sich auf die Erde konzentrieren und sie so lebenswert wie möglich gestalten und nicht nur sinnlos ausbeuten, denn die Ressourcen der Erde sollen ja noch mehreren Generationen zur Verfügung stehen.

Unser höchstes Gut, die reine Luft, die wir ausnahmslos alle zum Atmen brauchen wird so sehr geschädigt, dass sie sich von alleine kaum noch regenerieren kann. Leider kann man die winzigen Spuren die in der Luft und im Sonnenlicht enthalten sind nicht mit herkömmlichen Messmethoden nicht mehr messen, sie enthalten aber eigentlich die Energie und Nährstoffe die wir zum Leben brauchen, um Gesund ein gesegnetes und geistig fittes Alter zu erreichen.

Die Milliarden weltweiten Verbrennungsmotoren der Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge und der allgemeinen Industrie und dann noch die privaten Verbrennungsöfen, sie erzeugen soviel Giftstoffe und Gase und blasen sie in die Atmosphäre, die die Natur nicht mehr aufarbeiten und regenerieren kann. Dieses tödliche Gemisch mit Treibhausgasen bedroht die Erde und der Klima und Supergau steht uns noch bevor, wenn das Grönlandeis und das Eis an den Polkappen weiter abschmilzt, dann steigt der Meeresspiegel so gewaltig, dass manche Landteile mitsamt den Siedlungen untergehen. Wie sich das Klima dann noch auf den Golfstrom und die Landteile sowie Kontinente auswirkt, kann man nur noch erahnen.

Durch die schädlichen und langlebigen Treibhausgase und den massiven Anstieg von Methan, Kohlendioxid, Distickstoffoxid, FCKW und weitere noch unbekannte Gase in der Luftschicht, wird die Suppe in den Luftschichten immer dicker und zieht über alle Kontinente der Erde hinweg, es nützt auch nichts, wenn ein Land allein den CO<sub>2</sub> Ausstoß verringert, wenn alle anderen den Ausstoß noch erhöhen, das Luftmeer zieht mit den ganzen Giftstoffen tagtäglich über den ganzen Globus.

Gleiches gilt auch für das Wasser, jedes Wasser enthält Informationen die nicht mehr messbar sind, aber als Information enthalten sind, selbst mit der besten Reinigung bleiben diese Informationen enthalten, die sich im Laufe eines Lebens ins unendliche kumuliert. Selbst wenn wir fast kein Leitungswasser pur trinken, überall sind Spuren enthalten, selbst wenn Gläser, Teller oder Flaschen gewaschen werden, überall bleiben Substanzen zurück, die wir in winzigen Spuren zu uns nehmen. Nach 10, 20 oder mehr Jahren treten dann Erkrankungen auf, die der menschliche Körper im Laufe der Zeit durch Waschmittel und Reiniger in unseren Körper aufnehmen. Die Wasseraufbereitungsanlagen die Trinkwasser herstellen sind dabei besonders infiziert und dürfen nicht als Trinkwasser verwendet werden. Selbst das Grundwasser, das man in 100 Metern oder noch weiter unten heraufbefördert ist nicht mehr sicher, ob nicht im Laufe der letzten hundert Jahre auch das schon verunreinigt wurde. Unter der Erdoberfläche ziehen ganze Flüsse als Wasseradern von Ort zu Ort und alles ist miteinander verbunden, also kommt alles zusammen und vermischt sich. Die Milliarden Tonnen Düngemittel und Spritzmittel die auf die Felder gelangen, erledigen den Rest, sie vernichten nicht nur die auserwählten Pflanzen, sondern auch die Kleinstlebewesen in der Erde, die die Erde unbedingt braucht, um ein gesundes Wachstum aller Pflanzen zu gewährleisten. Die Kleinstlebewesen würden sicherlich auch dazu beitragen, dass bestimmte Gifte natürlich abgebaut werden. Durch die großen Flächen an Monokulturen kann sich der Erdboden nicht mehr natürlich entfalten, so wie es unser Schöpfer bei der Erschaffung der Welt vorgesehen hat. Jede Pflanze und jedes Tier hat ihre eigene Bestimmung im Kreislauf ihres Lebens.

Fast kein Landwirt will Disteln oder andere unbeliebte Kräuter auf seinem Feld haben, denn dabei würde er ja einige Zentner weniger Ertrag haben, aber die Gier und die Arbeit der Reinigung will er sich ersparen, dafür müssen wir Menschen es an den Lebensmitteln büßen, weil die Lebensmittel aus den meisten Feldfrüchten hergestellt werden. Diese Monokulturen verhindern auch, dass sich Tiere, wie Vögel oder Insekten ernähren können, viele Arten werden dadurch auch in dieser Kettenreaktion aussterben, die uns eigentlich schon zu Denken geben müssen, weil sie seit Jahrtausenden die Welt im Gleichgewicht hielten, fallen einzelne Tierarten aus, die aber im Ökosystem lebenswichtig sind, dann bekommen wir ein großes Problem, das wir nicht mehr rückgängig machen können. Und es ist gar nicht so abwegig, dass sich dadurch auch das Weltklima verändert oder verschiebt dürfte zu Beginn des 21. Jahrhunderts 2019 kein Geheimnis mehr sein. Und wer mit offenen Augen durch die Welt geht, der muss es doch spätestens jetzt merken, dass diese

Entwicklung kein gutes Ende nimmt, denn kein Land der Erde nimmt die Veränderung ernst genug. Lieber verschwendet man Milliarden an Summen für sinnlose Weltraummissionen, die für keinen Erdenmenschen einen Nutzen haben, weil man außerhalb der Erdatmosphäre nicht leben kann, unsere Lungen brauchen immer noch Sauerstoff.

Bevor die Uhr zur Mittagszeit ihren letzten Schlag, also den 12 Schlag macht, hat die Menschheit noch eine Sekunde Zeit zur Umkehr, ansonsten ist es endgültig zu spät und es gibt keine Rückkehr mehr.

Es liegt in der Hand des Menschen selbst, den Planeten Erde so zu bewohnen und zu verlassen, dass ihn andere Generationen auch noch bewohnen und auf ihn leben und ihre Kinder ernähren können.

Fotoautor Herbert Winkler Köfering 22.10.2018 [fotografwinkler@t-online.de](mailto:fotografwinkler@t-online.de) [www.fotoautor.de](http://www.fotoautor.de)